

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 5. September 1903, nachm. 2 Uhr.

1. **G. F. Händel:** Konzert für Orgel und Orchester in F-dur, für Orgel allein eingerichtet von Alfr. Sittard. 1. und 2. Satz: Allegro; Andante.

2. **Gottfr. Aug. Homilins:** Magnificat Nr. 5, Motette in 4 Sätzen.

Magnificat anima mea Dominum, et exultavit spiritus meus in Deo, salutari meo; quia respexit humilitatem ancillae suae, ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes. Quia fecit mihi magna qui potens est, et sanctum nomen ejus.

Et misericordia ejus a progenie in progenies timentibus eum. Fecit potentiam in brachio suo, dispersit superbos mente cordis sui.

Deposuit potentes de sede et exaltavit humiles. Esurientes implevit bonis, et divites dimisit inanes.

Suscepit Israël puerum suum, recordatus misericordiae suae.

Sicut locutus est ad patres nostros, Abraham et semini ejus in saecula.

Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto. Sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

3. **G. F. Händel:** Arie aus „Messias“, vorgetragen von Fräulein Helene Seifert.

Wie lieblich ist der Boten Schritt, sie kündigen Frieden uns an; sie bringen Botschaft Zion vom Heil, das ewig ist.

5. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 267, 8.

Dir nur gebühret Lob und Dank, Anbetung, Preis und Ehre; kommt, werdet Gottes Lobgesang, ihr, alle seine Heere. Der Herr ist Gott und keiner mehr; wer ist ihm gleich? Wer ist wie er, so herrlich, so vollkommen?

Vorlesung.

5. **G. F. Händel:** Konzert für Orgel und Orchester (siehe oben!), 3. und 4. Satz: Adagio; Allegro.

6. **Ostf. Wermann:** Geistliches Lied (op. 79 Nr. 3), vorgetragen von Fräulein Helene Seifert.

Geh' nicht allein durchs Leben, das ist dir viel zu schwer; es gibt so viel zu heben, allein drückt dich's so sehr. Es gibt so viel zu klagen, du darfst nicht einsam sein; es gibt so viel zu tragen, geh' nicht allein!

Geh' nicht allein durchs Leben, es teilt kein Menschenherz dein allerletztes Beben, den allerletzten Schmerz. Sie werden all ermatten, stellt sich das Sterben ein, und durch das Tal der Schatten gehst du allein!

Geh' nicht allein! Im Leben, im Sterben auch zumal will das Geleite geben bis durch das Todestal der Bräutigam deiner Seele, der Held im Gnadenschein; dein Jesus grüßt: Ihn wähle! Geh' nicht allein!

7. **Georg Bierling:** Sechsstimmige Motette (op. 75 Nr. 3).

Du bist's allein, Macht und Gewalt sind dein. Was kann sich deinem Wort entgegentell'n? Du bist's allein, der unter Schmerz und Pein mir seine Liebe zeigte, die Hand dem, der versinken wollte, reichte, der mich, der alle hört, die nach ihm schrei'n.

Herr, du bist's allein, drum sei die Ehre dein. Von allen Zungen soll dein Lied erschallen, in allen Herzen deine Liebe wallen, dein Name unsre Kron' und Ehre sein. Du bist's allein, drum sei die Ehre dein.

(Victor v. Strauß.)